

Fitch bestätigt 'A+'-Finanzstärkerating der LV 1871; Ausblick stabil

Das Rating reflektiert die starke Marktposition in der Berufsunfähigkeitsversicherung sowie die starke Kapitalausstattung. Fitchs Sicht auf die Kapitalausstattung stützt sich sowohl auf die aufsichtsrechtliche Solvenzquote als auch auf die risikobasierte Analyse der Agentur. Dem stehen die relativ hohe Kennzahl für risikobehaftete Anlagen, das aktuell schwierige operative Umfeld in der Lebensversicherung und die relativ kleine Größe des Unternehmens, die sich einschränkend auf die Diversifikation auswirkt, gegenüber.

Fitch Ratings hat das 'A+'-Finanzstärkerating (Insurer Financial Strength, IFS-Rating) der Lebensversicherung von 1871 a. G. München (LV 1871) bestätigt. Der Ausblick des Ratings ist stabil.

SCHLÜSSELFAKTOREN DES RATINGS

Das Rating reflektiert die starke Marktposition in der Berufsunfähigkeitsversicherung sowie die starke Kapitalausstattung. Fitchs Sicht auf die Kapitalausstattung stützt sich sowohl auf die aufsichtsrechtliche Solvenzquote als auch auf die risikobasierte Analyse der Agentur. Dem stehen die relativ hohe Kennzahl für risikobehaftete Anlagen, das aktuell schwierige operative Umfeld in der Lebensversicherung und die relativ kleine Größe des Unternehmens, die sich einschränkend auf die Diversifikation auswirkt, gegenüber.

Fitch geht davon aus, dass die LV 1871 eine Top 10-Stellung im Geschäft mit der Berufsunfähigkeitsversicherung inne hält. Wegen des hohen Anteils an Berufsunfähigkeitsversicherung in ihren Büchern ist die LV 1871 in einer guten Ausgangslage, die Folgen aus dem anhaltenden Niedrigzinsumfeld abzumildern. Im Falle eines lang anhaltenden Niedrigzinsumfeldes können die Risikoerträge der LV 1871 aus dem Berufsunfähigkeitsgeschäft die aus der Bedienung des Rechnungszinses entstehenden Risiken deutlich abmildern, was Fitch als positiv ansieht.

Auf Basis des Jahresabschlusses erzielte die LV 1871 im agentureigenen Kapitalmodell Prism FBM ein „sehr starkes/(very strong)“ Ergebnis. Fitch erwartet, dass die LV 1871 dieses Ergebnis zum Jahresende 2014 bestätigt. Die aufsichtsrechtliche Solvenzquote der LV 1871-Gruppe stieg zum Jahresende 2013 auf 175% von 171% im Jahr zuvor an. Die Solvenzquote unterstützt die Sicht der Agentur auf die Kapitalausstattung der LV 1871.

Fitchs Kennzahl für risikobehaftete Anlagen lag zum Jahresende 2013 bei 130% (2012: 126%), welche Fitch für das vergebene Rating als hoch ansieht. Diese Kennzahl bemisst das Verhältnis zwischen riskanteren Kapitalanlagen (Aktien, Hochzinsanleihen und Beteiligungen) und Eigenmitteln (ohne Bewertungsreserven). Allerdings verblieb die Summe aus solchen Investments zum Jahresende 2013 bei 9,4% der Kapitalanlagen.

Die LV 1871 erzielte im Vorjahr eine Nettoverzinsung von 4,4% (2012: 4,6%), welche unter dem Marktschnitt von 4,7% (2012: 4,6%) lag. Unter Berücksichtigung der Bewertungsreserven lag die Performance der Kapitalanlagen bei der LV 1871 über dem Marktschnitt. Der Kapitalertrag war damit 2013 mehr als ausreichend um den Garantiezins und die Aufwendungen für die Zinszusatzreserve zu bedienen. 2014 hat die LV 1871 bei festverzinslichen Anlagen bisher einen Wiederanlagezins erzielt, der auf dem Niveau des durchschnittlichen Garantiezinses liegt.

Die LV 1871 ist ein in München ansässiger Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit. Sie hält 100% an den Versicherern LV 1871 Private Assurance AG, LV 1871 Pensionsfonds AG, Delta Direkt Lebensversicherung AG und TRIAS Versicherung AG. Die konsolidierte Gruppe wies zum Jahresende 2013 eine Bilanzsumme von 6 Mrd. Euro aus. Der Lebensversicherer vertreibt seine Produkte über ca. 9.200 Vertriebsbeziehungen mit Maklern, Mehrfirmenvertretern und Bankpartnern.

RATINGSENSITIVITÄTEN

Schlüsselfaktoren, die zu einer Herabstufung des Ratings führen könnten, umfassen eine auf über 150% gestiegene Kennzahl für risikobehaftete Anlagen, eine deutlich verschlechterte Wettbewerbsposition in der Berufsunfähigkeitsversicherung, sowie ein voraussichtlich anhaltend nur noch „starkes (strong)“ Resultat im Prism FBM Kapitalmodell.

Fitch sieht eine Heraufstufung des Ratings aufgrund der relativ kleinen Größe und begrenzten Diversifikation und der daraus folgenden Anfälligkeit bezüglich externer Verwerfungen kurzfristig als unwahrscheinlich an.

Kontakt:

Erster Analyst
Dr. Christoph Schmitt
- Director -
Telefon: 069 / 768076 - 121

Zweiter Analyst
Dr. Stephan Kalb
- Senior Director -
Telefon: 069 / 768076 - 118

Vorsitzender des Komitees
Harish Gohil
- Managing Director -
Telefon: +44 20 3530 - 1257

Fitch Deutschland GmbH
Taunusanlage 17
60325 Frankfurt

Internet: www.fitchratings.com

Pressekontakt:

Christian Giesen, Frankfurt
Telefon: 069 / 768076 - 232
E-Mail: christian.giesen@fitchratings.com

fitch ratings